

Welcome Centre

Philipps



Universität
Marburg

LEBEN IN DEUTSCHLAND



II.1 ÄRZTE UND GESUNDHEIT

Falls Sie in Deutschland einen Arzt aufsuchen müssen, können Sie Ihre Kollegen oder Bekannten fragen, wen sie empfehlen. Eine Liste aller Ärzte, sortiert nach Fachgebieten, finden Sie im Branchen-telefonbuch Ihrer Stadt („Gelbe Seiten“). Es ist oft sinnvoll, zuerst einen Arzt für Allgemeinmedizin oder Praktischen Arzt – den sogenannten Hausarzt – aufzusuchen, der Sie bei Bedarf an einen Facharzt überweisen kann.

Sie sollten bei allen Ärzten vorher telefonisch einen Termin vereinbaren. Bei akuten Erkrankungen oder Unfällen bekommen Sie sofort oder am selben Tag einen Termin. In allen anderen Fällen kann es sein, dass Sie einige Tage oder sogar Wochen bis zu Ihrem Termin warten müssen, vor allem bei Zahnärzten oder Fachärzten.

Öffnungszeiten und Sprechstunden der Ärzte sind recht unterschiedlich. Am Wochenende sind die Arztpraxen in der Regel geschlossen. Nachts und am Wochenende gibt es Not- und Bereitschaftsdienste.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Wenn Sie nachts, an Wochenenden oder Feiertagen dringend einen Arzt benötigen, wenden Sie sich an den ärztlichen Not- und Bereitschaftsdienst. Telefonnummern finden Sie in der Spalte rechts und im Internet. Sie können auch bei einem Arzt Ihrer Wahl anrufen: Auf dem Anrufbeantworter wird Ihnen üblicherweise mitgeteilt, welcher Arzt gerade Bereitschaftsdienst hat.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Wenn Sie nachts oder am Wochenende Medikamente brauchen, erkundigen Sie sich nach dem Apotheken-Notdienst.

Welche Apotheke Notdienst hat, erfahren Sie in der Tageszeitung oder im Internet. Den Dienstplan für den Apotheken-Notdienst finden Sie auch an der Tür jeder Apotheke.

Notfalldienste, nachts und am Wochenende

Ärztlicher Notfalldienst Marburg

✉ Raiffeisenstraße 6
35043 Marburg

☎ Tel.: 0 64 21 / 1 92 92

Zahnärztlicher Notdienst in Marburg Stadt und Land

☎ Tel.: 0 64 28 / 44 63 44

Notdienst-Apotheke:

Welche Marburger Apotheke Notdienst hat, erfahren Sie auf folgender Internet-Seite:

🌐 www.marburg.de/detail/deteil/18734

Giftnotrufzentrale für Marburg und Hessen:

☎ Tel.: 0 61 31 / 1 92 40

Ärztlicher Notdienst:

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

☎ Tel.: 0 64 21 / 58-6

Notruf

Die Notrufnummern bei Unfällen oder akuten Notsituationen lauten:

☎ **112** (Notarzt und Feuerwehr)

☎ **110** (Polizei)

Welcome Centre

Vor Ort in Marburg: Wichtige Telefonnummern

Nach Ärzten in Marburg suchen:

Sie finden die Adressen und Telefonnummern der Marburger Ärzte und Zahnärzte im ersten Teil des Telefonbuchs oder in den Gelben Seiten (Branchenverzeichnis).

Auf den Internetseiten der kassenärztlichen Vereinigung Hessen können Sie gezielt nach einem Arzt suchen:

 www.kvhessen.de > Arztsuche

In Marburg gibt es ein vielfältiges Beratungsangebot. Anlaufstellen in persönlichen Krisensituationen sind zum Beispiel:

Telefonseelsorge (rund um die Uhr)

 Tel.: 08 00 / 1 11 01 11

Psychologische Beratungsstelle für Erziehungsberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

 Tel.: 0 64 21 / 2 78 88

Sucht- und Drogenberatung der evange- lischen Kirche

 Tel.: 0 64 21 / 2 60 33

KOSTEN FÜR DIE ÄRZTLICHE BEHANDLUNG

Gesetzliche Krankenversicherung

Wenn Sie gesetzlich versichert sind, verrechnet der Arzt die Kosten direkt mit Ihrer Krankenkasse. Sie müssen dafür beim Arzt Ihre Krankenversicherungskarte vorlegen. Für einige Leistungen müssen Sie jedoch auch in der gesetzlichen Versicherung eine Zuzahlung leisten. Hierzu gehören zum Beispiel bestimmte Zahnfüllungen, Zahnersatz, medizinische Hilfsmittel wie Brillen und Kontaktlinsen und bestimmte Medikamente.

Zu den Zuzahlungen gehört auch die sogenannte Praxisgebühr : Für Arztbesuche müssen Sie einmal pro Quartal 10 Euro bezahlen. Sie zahlen diese bei Ihrem ersten Arztbesuch im Quartal direkt an der Rezeption. Sie bekommen dafür eine Quittung, die Sie bei allen weiteren Besuchen beim selben Arzt vorlegen können. Für Besuche bei anderen Ärzten im selben Quartal benötigen Sie eine Überweisung des ersten Arztes; andernfalls müssen Sie dort erneut 10 Euro zahlen.

Private Krankenversicherung

Wenn Sie eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben, müssen Sie die Rechnungen für Behandlungskosten und Medikamente in der Regel zunächst selbst bezahlen und anschließend bei der Versicherung zur Erstattung einreichen. Beachten Sie die Versicherungsbedingungen, in denen festgelegt ist, ob und in welcher Höhe die Versicherung Ihnen die Kosten erstattet. Je nach Versicherungstarif sind oft bestimmte Behandlungen von der Erstattung ausgenommen oder es wird ein sogenannter „Selbst-behalt“ festgelegt, das heißt, dass Sie einen Teil der Arztrechnung selbst zahlen müssen.

II.2 TELEFONNUMMERN FÜR NOTFÄLLE

Wichtige Notfallrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Krankentransport	112
Vergiftungen	0551 / 19 240 0551 / 38 31 80
Autopanne	
Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC):	0180 / 2 22 22 22
Auto Club Europa (ACE):	0180 / 2 34 35 36
Autoversicherer Zentralruf	0180 / 25 026
Telefonseelsorge	0 800 / 111 01 11

Kreditkarte verloren oder gestohlen?

Zentrale Sperrnummer für Kreditkarten	116 116
Visa (International)	069 / 79 20 1333 900 974 445
MasterCard (International)	069 / 75 76 10 00 900 971 231
American Express	069 / 97 97 40 00
EC-Karten	01805 / 021 021
Eurocard (International)	069 / 79 33 19 10 001 / 31 42 75 66 90
Diners Club (International)	069 / 26 03 50 0180 / 2 34 54 54

Wichtige Informationen für Notfallsituationen:

- Wer sind Sie?
- Wo ist der Notfallort (Adresse, Etage, ...)
- Was ist geschehen?
- Wie viele Personen sind betroffen?
- Welche Verletzung / Erkrankung hat der Betroffene?
- Warten auf Rückfragen!



NOTARZT
Bei lebensbedrohlicher Erkrankung:
☎ Telefon: 112





II.3 BANKEN UND SPARKASSEN

Wenn Sie länger in Deutschland bleiben, regelmäßig Gehalt oder ein Stipendium beziehen und Miete bezahlen müssen, ist es sinnvoll, möglichst bald ein Girokonto bei einer Bank zu eröffnen. Ein Girokonto können Sie in jeder Bank- oder Sparkassenfiliale eröffnen. Sie benötigen dafür Ihren Pass oder Personalausweis und die Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamts. Einige Banken verlangen zusätzlich die Aufenthaltserlaubnis des Ausländeramts.

Die Banken unterscheiden sich in ihren Angeboten und Leistungen kaum, jedoch in den Gebühren. Deshalb sollten Sie sich vorher informieren. Zu Ihrem Girokonto erhalten Sie eine EuroCheque-Karte (EC-Karte), mit der Sie an den Geldautomaten der eigenen Bank kostenlos und an Geldautomaten anderer Banken gegen Gebühren Geld abheben können. Die Banken sind meist montags bis freitags zwischen 8:30 und 16:00 Uhr geöffnet.

Geldüberweisungen aus dem Ausland können teuer sein. Sie sollten sich vorher bei Ihrer Heimatbank über die entsprechenden Konditionen erkundigen und eventuell eine Bank in Deutschland wählen, die mit Ihrer Heimatbank kooperiert.

Neben Bargeld akzeptieren die meisten Geschäfte, Restaurants und Firmen EC-Karten und Kreditkarten. Kleinere Beträge, zum Beispiel in Cafés, werden meist in bar bezahlt.

Was ist eine Sparkasse?

Die Sparkassen gehören zu den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. Die Gewinne der Sparkassen werden nicht an die Eigentümer ausgeschüttet sondern sollen für das Gemeinwohl eingesetzt werden. Zu den Aufgaben der Sparkassen gehört insbesondere auch die Finanzierung des örtlichen Mittelstandes durch die Vergabe von Krediten. Sparkassen bieten ähnlich wie private Banken die gesamte Bandbreite der Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäfte an.

II.4 ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN

In den meisten größeren Orten und Städten Deutschlands werden Sie Stadtbibliotheken oder Stadtbüchereien vorfinden. Dies sind öffentliche Bibliotheken, die in der Regel von den Städten oder Kommunen unterhalten werden. Sie dienen der allgemeinen Bildung und Informationsversorgung und sind als kulturelle Einrichtung für alle Bürger gedacht. Dementsprechend sind die Sammelgebiete weit gefächert; neben Fach- und Sachliteratur gibt es in der Regel eine umfangreiche Sammlung an Unterhaltungsliteratur und Kinder- und Jugendbüchern. Oft wird auch fremdsprachige Unterhaltungsliteratur ange-

boten. In den meisten Stadtbibliotheken können Sie neben Büchern und Zeitschriften auch Filme, CDs, DVDs und Spiele ausleihen. Um die Bibliothek zu benutzen und Bücher und andere Medien ausleihen zu können, benötigen Sie einen Benutzerausweis. Anmelden können Sie sich mit Ihrem Pass und der Meldebescheinigung der Stadt. Die Anmeldung selbst ist kostenlos; für die Ausleihe von Büchern und anderen Medien erheben Bibliotheken häufig eine geringe Gebühr.



Philipps-Universität Marburg



Vor Ort in Marburg: Die Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

🕒 Mo., Di., Do. und Fr.: 14.00–18.30 Uhr
Mi.: 10.00–13.00 Uhr

Sie können Ihre Ausleihe auch telefonisch während der Öffnungszeiten verlängern unter:

📞 Tel.: 0 64 21 / 20 12 48

Stadtbücherei Marburg

📍 Ketzlerbach 1, 35037 Marburg

@ E-Mail: stadtbuecherei@marburg-stadt.de

🌐 www.stadtbuecherei-marburg.de

Welcome Centre

**Deutsche Bahn**

Informationen zu Zugverbindungen,
Preisen und Online-Buchung:

 www.bahn.de

II.5 ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

In Deutschland existiert ein gut ausgebautes System öffentlicher Verkehrsmittel. Mit der Deutschen Bahn und mit S-Bahnen, Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen erreichen Sie bequem die meisten Ziele.

In vielen Städten gibt es außerdem gut ausgebaute Fahrradwege – wenn Sie gerne mit dem Fahrrad unterwegs sind, kann dies eine praktische Alternative zu öffentlichen Verkehrsmitteln sein.

DEUTSCHE BAHN

Die Deutsche Bahn verbindet im Nah-, Regional- und Fernverkehr alle größeren und auch die meisten kleineren Städte.

Die Bahn bietet viele Sonderpreise und Sparmöglichkeiten an. Mit der BahnCard 50 beziehungsweise mit der BahnCard 25 erhalten Sie ein Jahr lang für jede Fahrkarte eine Ermäßigung von 50 % beziehungsweise 25 % des Fahrpreises. Außerdem gibt es Rabatte für Gruppen oder Frühbücher.

Kaufen Sie Ihre Fahrkarte am besten, bevor Sie in den Zug steigen. Sie können Fahrkarten zum Beispiel online im Internet buchen, im Bahnhof am Automaten oder am Fahrkartenschalter kaufen. Wenn Sie es besonders eilig haben, können Sie in den **Fernzügen** der Bahn Ihre Fahrkarten beim Zugbegleiter kaufen. Dies ist jedoch teurer. Bezahlen können Sie im Zug entweder bar oder per Kreditkarte. Einige Sonderangebote sind dort allerdings nicht erhältlich. **Bitte beachten Sie: In Nahverkehrszügen und in der S-Bahn** müssen Sie Ihre Fahrkarte immer **vor** der Abfahrt gelöst haben. Achten Sie daher darauf, dass Sie immer einen gültigen Fahrschein haben. Es gibt Kontrollen in Bussen und Bahnen, und das Fahren ohne gültigen Fahrschein („Schwarzfahren“) kann teuer werden.

Für längere Strecken und am Wochenende sollten Sie eine Platzreservierung vornehmen, da die Züge auf bestimmten Strecken recht voll sein können.

LOKALES NAHVERKEHRSSYSTEM

Die Nahverkehrssysteme – Busse, Straßenbahnen und U-Bahnen – sind in Deutschland gut ausgebaut. Gerade in größeren Städten kommen Sie tagsüber mit Bus und Bahn oft sogar schneller und bequemer ans Ziel als mit dem Auto.

Fahrscheine können Sie meist an Automaten kaufen, die auf dem Bahnsteig oder in den Straßen- und U-Bahnen stehen; in Bussen können Sie sie auch oft beim Fahrer kaufen. Da dies von Stadt zu Stadt unterschiedlich ist, erkundigen Sie sich am besten vor Ort. Billiger als Einzelfahrscheine sind Mehrfahrtenkarten, die Sie meist ebenfalls am Automaten kaufen können. Wenn Sie längere Zeit an einem Ort sind und regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, lohnt sich möglicherweise ein Wochen- oder Monatsticket. Diese bekommen Sie in den Verkaufsstellen der lokalen Verkehrsbetriebe, meist in der Nähe vom Bahnhof.

Philipps-Universität Marburg

Vor Ort in Marburg: Der Rhein-Main-Verkehrsbund / RMV

Marburg hat ein recht gut ausgebautes Bus-system. Informationen zu Fahrplänen und Preisen erhalten Sie in der Marburger RMV-Mobilitätszentrale.

RMV-Mobilitätszentrale Marburg

Stadtwerke Marburg
Universitätsstraße 1
35037 Marburg

 Tel.: 0 64 21 / 20 52 28

 www.stadtwerke-marburg.de
> Stadtverkehr

Außerdem können Sie sich auf den Internetseiten des RMV über Verbindungen und Abfahrzeiten im gesamten Rhein-Main-Verbund informieren:

 www.rmv.de

Welcome Centre

Taxiunternehmen in Marburg

City Taxi

☎ Tel.: 0 64 21 / 5 11 11

Uni Car

☎ Tel.: 0 64 21 / 4 77 77

Yellow Car

☎ Tel.: 0 64 21 / 1 44 44



TAXI FAHREN

Taxi fahren ist in Deutschland relativ teuer und wird von vielen Menschen daher nur in besonderen Situationen genutzt – zum Beispiel nachts oder wenn man mit viel Gepäck unterwegs ist. Die Preise sind nach einer Tarifordnung festgelegt. Es werden ein fester Grundpreis plus die gefahrenen Kilometer berechnet. Das Taxameter, das in allen Taxen eingebaut ist, läuft während der Fahrt und zeigt am Ende den Gesamtpreis an. Es ist üblich, ein Trinkgeld zu geben, indem man den Betrag aufrundet.

MITFAHRZENTRALEN

Insbesondere bei längeren Strecken können die sogenannten ‚Mitfahrzentralen‘ eine Alternative zum öffentlichen Verkehrssystem sein.

In den Mitfahrzentralen hinterlassen Autofahrer, die meist eine weitere Strecke fahren, ein Angebot für Mitfahrer. Die Angebote sind nach Strecke und Daten sortiert und können im Internet oder telefonisch erfragt werden. Man zahlt einen nach Entfernung festgesetzten Betrag an den Fahrer. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Mitfahrzentralen auf eigenes Risiko geschieht und die Mitfahrzentralen in der Regel nicht für Qualität und Zuverlässigkeit der Vermittlungen oder für Schäden haften.

FLUGZEUG

Einige Fluggesellschaften bieten auf bestimmten Strecken Sonderpreise an. So kommt man bisweilen relativ günstig ins europäische Ausland, und sogar innerhalb Deutschlands sind die Angebote manchmal billiger als die Bahn. Innerhalb Deutschlands ist die Zeitersparnis jedoch aufgrund der Anfahrt und der Wartezeiten am Flughafen oft nicht sehr groß. Zu den Flughäfen kommen Sie aus größeren Städten meist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mitfahrzentralen

 www.mitfahrzentrale.de

 www.mitfahrgelegenheit.de

Mit der Bahn von Marburg zum Flughafen:

Von Marburg aus fahren in regelmäßigen Zeitabständen Züge zum Frankfurter Hauptbahnhof. Von dort aus gelangen Sie entweder mit dem Zug oder der S-Bahn problemlos zum Frankfurter Flughafen.

Bitte beachten Sie, dass der von Ryanair als ‚Frankfurt-Hahn‘ bezeichnete Flughafen etwa 120 km außerhalb von Frankfurt liegt und sich somit auch nicht in unmittelbarer Nähe von Marburg befindet.

Welcome Centre



Automobilclubs

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) ist Deutschlands größter Automobilclub. Weitere große Clubs sind der Auto Club Europa (ACE) und der Automobilclub von Deutschland (AvD). Sie bieten alle einen Pannendienst an, den Sie zu Hilfe rufen können, wenn Sie unterwegs eine Autopanne haben.

Dieser Service ist für Mitglieder in der Regel kostenlos; Nicht-Mitglieder müssen dafür zahlen. Die Rufnummern der Pannendienste finden Sie auf Seite 111.

EURAXESS Deutschland

 www.euraxess.de > Serviceangebote > Incoming > Weitere Tipps > Eigenes Auto

II.6 EIGENES AUTO

Das eigene Auto garantiert nach wie vor ein Höchstmaß an Freiheit und Flexibilität, trotz zum Teil verstopfter Städte und Staus auf den Autobahnen, im Berufsverkehr, an den Wochenenden und zur Ferienzeit.

Viele Wissenschaftler bringen ihr Auto von zu Hause mit oder kaufen sich einen Wagen in Deutschland. Bei einem Aufenthalt von bis zu sechs Monaten ist das relativ problemlos, im Hinblick auf die Gültigkeit des Führerscheins oder, sofern man einen Wagen mit ausländischer Zulassung fährt, was die Fahrzeugpapiere und die deutschen Zulassungsbestimmungen, die Kraftfahrzeugsteuer und die Haftpflichtversicherung betrifft.

Viele Wissenschaftler bleiben aber länger und dann sind zeitraubende und kostspielige bürokratische Hürden zu überwinden, um die Führerschein- und Zulassungsbestimmungen einzuhalten und sich um Kraftfahrzeugsteuer und Versicherung zu kümmern. Wägen Sie also gut ab, ob Sie tatsächlich ein eigenes Auto während Ihres Aufenthaltes brauchen.

Weitere Informationen zu Steuern und Versicherungen, zur Gültigkeit Ihres Führerscheins und wie Sie einen deutschen Führerschein bekommen, finden Sie auf den Internetseiten von EURAXESS Deutschland.



Wenn Sie Ihr eigenes Auto mitbringen, sollten Sie an folgende Dokumente denken:

- Internationaler Führerschein oder im Ausland ausgestellter Führerschein, je nach Land mit deutscher Übersetzung (nach spätestens 6 Monaten müssen Sie jedoch einen deutschen Führerschein beantragen)
- grüne Versichertenkarte (zur Bestätigung über in Deutschland bestehenden Versicherungsschutz)
- Schreiben der Haftpflichtversicherung im Heimatland über unfallfreies Fahren (damit können Sie Rabatt erhalten, wenn Sie in Deutschland eine Haftpflichtversicherung abschließen)

Philipps-Universität Marburg

Vor Ort in Marburg: Führerschein und Zulassung

Für alle Angelegenheiten rund um den Führerschein (auch Umschreibung ausländischer Führerscheine) ist die folgende Behörde zuständig:

Fahrerlaubnisbehörde Hauptstelle Marburg

✉ Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

☎ Tel.: 0 64 21 / 4 05 16 51 oder

Tel.: 0 64 21 / 4 05 16 56

Fax: 0 64 21 / 4 05 15 79

🌐 www.marburg-biedenkopf.de/auto-verkehr/allgemeine-informationen/

Öffnungszeiten:

🕒 Mo.- Fr.: 7.00 Uhr–14.00 Uhr

Sa.: 8.00 Uhr–12.00 Uhr

Kfz-Zulassungsbehörde Marburg-Biedenkopf
Landratsamt Marburg

✉ Hauptstelle Marburg

Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg

☎ Tel.: 0 64 21 / 4 05 16 10 oder

0 64 21 / 4 05 16 11

Fax: 0 64 21 / 4 05 15 79

🌐 www.marburg-biedenkopf.de/auto-verkehr/kfz-zulassung/

Öffnungszeiten:

🕒 Mo.–Fr.: 7.00 Uhr–14.00 Uhr

Sa.: 8.00 Uhr–12.00 Uhr

Welcome Centre



II.7 RADIO, FERNSEHEN, TELEFON UND INTERNET

RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN

Wie in anderen europäischen Ländern auch, erhebt der Staat für die Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten eine Gebühr, die für die Finanzierung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sorgt. Sie wird von der sogenannten Gebühreneinzugszentrale (GEZ) eingezogen. Haushalte, die Fernseh- oder Rundfunkgeräte besitzen, müssen diese dort anmelden.

Weitere Informationen hierüber erhalten Sie online bei der GEZ oder bei jedem Postamt.

TELEFON UND INTERNET

Das Telefonnetz in Deutschland wird von der Deutschen Telekom betrieben. Neben der Deutschen Telekom gibt es mittlerweile auch zahlreiche andere Anbieter, die unter Umständen günstiger sein können. Die meisten Firmen bieten verschiedene Tarife und Leistungen an, zum Beispiel unterschiedliche Paketlösungen für Telefon und Internet. Ein Vergleich lohnt sich. Einen Festnetz-Telefonanschluss bei der Telekom können Sie in den Telekom-Läden (T-Punkten) anmelden oder abmelden, die Sie in fast allen Städten finden.

Die Tarife für Telefongespräche können je nach Anbieter, Tageszeit und Entfernung sehr unterschiedlich sein. Über bestimmte Vorwahlen (Call by Call) können Sie im Privathaushalt günstigere Telefondiensteanbieter als die Telekom nutzen; besonders ins Ausland können die Unterschiede erheblich sein. Auch bei den Mobilfunk-Anbietern gibt es zahlreiche Anbieter mit unterschiedlichen Tarifen und Leistungen. Die meisten Firmen haben ebenfalls Läden in fast allen größeren Städten. Achten Sie auf die Vertragsdauer, bevor Sie einen Vertrag abschließen.

Tarife vergleichen

Die aktuellen Tarife der verschiedenen Anbieter erfahren Sie im Internet unter den folgenden Links. Da die Tarife der jeweiligen Anbieter sich laufend ändern, lohnt es sich, dort immer mal wieder nachzuschauen:

 www.billigertelefonieren.de

 www.billiger-surfen.de

Telefonnummern finden

Alle Personen, die im Telefonbuch eingetragen sind, finden Sie im Internet. Oder Sie rufen die Telefonauskunft an. (Dieser Dienst ist kostenpflichtig und kann unter Umständen teuer werden):

Für Telefonnummern im Inland:	II 8 33
Für Telefonnummern im Inland mit Auskunft in englischer Sprache:	II 8 37
Für Telefonnummern im Ausland:	II 8 34

Im Branchentelefonbuch, den sogenannten „Gelben Seiten“, finden Sie die Telefonnummern von Ärzten und Apotheken, Geschäften, Restaurants, Handwerkern und vieles mehr.

Fernseher und Radio bei der GEZ anmelden

In den Gästehäusern sind die Gebühren bereits im Mietpreis enthalten. Falls Sie privat wohnen und einen eigenen Fernseher oder ein Radio besitzen, müssen Sie die Geräte bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) anmelden und Gebühren zahlen.

Gebühreneinzugszentrale

 www.gez.de

Telefonbuch

 www.telefonbuch.de

Branchentelefonbuch:

 www.gelbe-seiten.de

Hinweis:

Sollten Sie eine Wohnung im Gästehaus der Philipps-Universität beziehen, wird das Telefon in Ihrem Apartment bei Einzug freigeschaltet. Die Telefonrechnung können Sie dann entweder beim Hausmeister oder per Überweisung begleichen.



Kirchen in Marburg

Informationen über Kirchen in Marburg, deren Zuständigkeiten und Erreichbarkeit finden Sie auf der Homepage der Stadt Marburg:

 www.marburg.de/de/60966

Informationen zu Kirche und Religion in Deutschland

 www.bmi.bund.de > Themen > Kirchen und Religionsgemeinschaften

II.8 RELIGION

Das deutsche Grundgesetz garantiert in Artikel 4 die Freiheit des Glaubens: Jeder Mensch darf seine Religion frei wählen und ausüben. Ebenso hat jeder die Freiheit, sich nicht zu einer Religion zu bekennen, aus einer Religionsgemeinschaft auszutreten oder in eine andere überzuwechseln.

In Deutschland gibt es keine Staatskirche: Staat und Kirchen oder Religionsgemeinschaften dürfen keine institutionelle Verbindung miteinander eingehen. Wohl aber darf es eine Kooperation von Staat und Kirchen geben, solange das Prinzip der Neutralität und Gleichbehandlung gewahrt bleibt. Das heißt, dass sich die Kirchen zu gesellschaftlichen Fragestellungen äußern sollen und zum Beispiel in verschiedenen Gremien und Kommissionen wie zum Beispiel Ethikräten beteiligt sind. Staat und Kirchen haben zum Beispiel auch Vereinbarungen zum Religionsunterricht in staatlichen Schulen und zum Einzug der Kirchensteuer durch staatliche Finanzbehörden getroffen (siehe Kapitel 9.5). Eine strikte Trennung zwischen Kirche und Staat wie im Laizismus gibt es also in Deutschland nicht.

Heute gehören jeweils etwa 30 Prozent der Bevölkerung in Deutschland der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche an. Etwa vier Prozent der Bevölkerung kommt aus moslemischen Ländern, knapp zwei Prozent gehören anderen Konfessionen an und etwa 34 Prozent haben keine Konfession. Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 160 verschiedene Religionsgemeinschaften, die zur religiösen Vielfalt des Landes beitragen.

II.9 FEIERTAGE

DIE FOLGENDEN FEIERTAGE GELTEN IN GANZ DEUTSCHLAND:

Neujahr	1. Januar
Karfreitag	Freitag vor Ostern
Ostersonntag / Ostermontag	Ende März/Anfang April
Tag der Arbeit	1. Mai
Christi Himmelfahrt	Donnerstag, 10 Tage vor Pfingstsonntag
Pfingstsonntag / Pfingstmontag	im Juni
Tag der deutschen Einheit	3. Oktober
Heiligabend	24. Dezember (ab nachmittags)
1. und 2. Weihnachtstag	25. und 26. Dezember
Silvester	31. Dezember (ab nachmittags)

FOLGENDE FEIERTAGE GELTEN NUR IN EINIGEN BUNDESLÄNDERN:

Heilige Drei Könige	6. Januar
Fronleichnam	2. Donnerstag nach Pfingsten (Juni)
Mariä Himmelfahrt	15. August
Reformationstag	31. Oktober
Allerheiligen	1. November
Buß- und Betttag	3. Mittwoch im November

KARNEVAL

Insbesondere im Rheinland und in Mainz gibt es im Februar oder März die sogenannte ‚Fünfte Jahreszeit‘ – dann wird Karneval gefeiert. Die meisten Arbeitgeber in den Karnevalshochburgen schenken dem Personal ein bis zwei zusätzliche freie Tage. Weiberfastnacht ist dort meist ab mittags und Rosenmontag ganztags frei, um Karneval zu feiern.

Philipps-Universität Marburg



Eine aktuelle Übersicht aller Feiertage und Schulferientermine, sortiert nach Bundesländern, finden Sie zum Beispiel unter:

www.feiertage.net

www.ferienkalender.com

www.schulferien-und-feiertage.de



II.10 WISSENSWERTES – INFOS VON A BIS Z

ANREDE: „DU“ UND „SIE“

Die Höflichkeitsform „Sie“ mit dem Nachnamen wird in Deutschland als Anrede für fremde Personen – offiziell über 15 Jahre – benutzt. Viele Deutsche, die täglich im Büro miteinander zu tun haben, bleiben bei dieser Anrede. Um jemanden das „du“ anzubieten, wartet man gewöhnlich bis zu einer passenden Gelegenheit: Hier bietet traditionellerweise der (Dienst-)Älteren dem Jüngeren das „du“ an. Bei einem jüngeren Personenkreis (meist bis etwa 30 Jahre) wird dies unkomplizierter gehandhabt: Das „du“ und der Vorname werden meist schon beim ersten Kennenlernen verwendet. Wenn Sie unsicher sind, raten wir Ihnen abzuwarten, wie Ihr Gesprächspartner Sie anspricht und sich orientieren dann danach zu orientieren.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Das deutsche Stromnetz arbeitet mit 220 Volt und 50 Hertz Wechselstrom aus der Steckdose. Euronorm-Stecker passen auf alle Dosen. Je nach Herkunftsland sind mitunter Adapter und Transformatoren erforderlich.

EINKAUFEN

Geschäfte sind in Deutschland im Allgemeinen von Montag bis Samstag zwischen 9 und 20 Uhr geöffnet. Supermärkte und große Einkaufszentren haben teilweise noch längere Öffnungszeiten. Kleinere Geschäfte schließen dagegen in der Woche oft auch schon zwischen 18 und 19 Uhr und am Samstag gegen Mittag. Sonntags und an Feiertagen sind die Geschäfte grundsätzlich geschlossen. Eine Ausnahme sind Bäckereien. Sie haben häufig auch an diesen Tagen morgens geöffnet. An Tankstellen und Kiosken finden Sie meist auch nachts und am Wochenende eine überschaubare Auswahl an Lebensmitteln und anderen Artikeln.

KINO

In Deutschland werden Filme und Fernsehserien aus dem Ausland häufig synchronisiert. Wenn Sie im Programm keinen Hinweis auf die Sprache finden, können Sie davon ausgehen, dass der Film in deutscher Sprache läuft. Insbesondere kleinere Programmkinos zeigen dagegen häufiger Filme in der Originalsprachversion (OV) oder im Original mit deutschen Untertiteln (OmU).

RAUCHVERBOT

In Deutschland gilt ein Rauchverbot in allen Behörden, für die der Bund zuständig ist, sowie in Bahnhöfen, Flughäfen und öffentlichen Verkehrsmitteln, des Weiteren in Kultur-, Freizeit- und Sporeteinrichtungen. Ausgenommen sind abgetrennte Bereiche und Zimmer, die besonders gekennzeichnet sind. Da gastronomische Betriebe in Deutschland nicht unter die Regelungskompetenz des Bundes fallen, wird das Rauchverbot in den Bundesländern unterschiedlich gehandhabt. In Gaststätten und Restaurants herrscht in der Regel ein Rauchverbot, hier werden häufig extra Räume für Raucher ausgewiesen.

MEHRWERTSTEUER

Die Umsatzsteuer, auch Mehrwertsteuer genannt, wird von einem Verkäufer für einen getätigten Umsatz durch den Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen an die Finanzbehörden abgeführt. Der Steuersatz beträgt in Deutschland 19 Prozent, der ermäßigte Steuersatz 7 Prozent. Letzterer wird unter anderem auf Lebensmittel, Zeitschriften und Bücher sowie künstlerische Leistungen angewandt. Die Mehrwertsteuer ist in angegeben Preisen und in Rechnungen bereits enthalten.

MÜLLTRENNUNG / RECYCLING

Das Umweltbewusstsein ist in Deutschland vergleichsweise groß. Ausdruck davon ist unter anderem die Trennung und Wiederverwertung von Müll. Es gibt in den meisten Städten farblich gekennzeichnete Mülltonnen oder Container für Papier (blau), Plastik/Verbundstoffe (gelb) und Kompost/Gartenabfälle

(grün). Daneben gibt es öffentliche Sammelstellen für Altglas, Batterien, Elektroschrott. Viele Getränkeflaschen sind mit einem Pfand belegt: Wenn Sie die Flaschen in den Supermarkt zurückbringen, bekommen Sie dort das Pfandgeld zurück. Glasflaschen ohne Pfand, zum Beispiel Weinflaschen, werden zum Altglascontainer gebracht.

TRINKGELD

Es ist üblich, in Restaurants, Cafés, beim Frisör, im Taxi und in einigen anderen Dienstleistungsbranchen ein Trinkgeld zu geben. Das Trinkgeld wird als Anerkennung für guten Service betrachtet. Üblich sind etwa 10 Prozent; man rundet in der Regel auf eine runde Summe auf. Wenn Sie bar bezahlen und die Rechnungssumme plus Trinkgeld nicht passend haben, ist es durchaus üblich, den Kellner oder die Taxifahrerin zu bitten, den Betrag auf die von Ihnen gewünschte Summe aufzurunden – Sie können dazu entweder den Betrag nennen oder sagen, wie viel Wechselgeld Sie zurückhaben möchten. Auch wenn man mit Freunden oder Bekannten ausgeht, ist es in Deutschland üblich, dass man im Café oder Restaurant getrennte Rechnungen bestellt und getrennt bezahlt.

WETTER

Das Wetter ist oft wechselhaft. Sie müssen damit rechnen, dass Sie auch im Sommer von Kälte und Regen überrascht werden. Es ist daher zu empfehlen, soweit vorhanden, zumindest einige warme Kleidungsstücke von zu Hause mitzubringen.



Weitere Tipps und Links zu Leben und Kultur in Deutschland finden Sie auf den Internetseiten von EURAXESS Deutschland:

 www.euraxess.de > Serviceangebote > Incoming > Weitere Tipps